

[15596]

Erklärung.

Die unterzeichneten Wiener Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler vereinigen sich hiermit in dem Beschlusse, in ihren Handlungen die nicht autorisierten Ausgaben von Jul. Verne's Schriften:

**Von der Erde bis zum Mond.
Reise um die Erde in achtzig Tagen.
Fünf Wochen im Reiche der Lüfte.**

aus dem Verlage von Albert Unslad in Leipzig weder führen noch Bestellungen auf dieselben entgegen nehmen zu wollen, da sie in dem Vorgehen der genannten Verlagsfirma eine Verletzung des buchhändlerischen Rechtsgefühles und der Interessen des gesamten Buchhandels erkennen, welchem sie jegliche moralische und materielle Unterstützung zu entziehen für eine Ehrenpflicht halten.

Wien, am 14. März 1887.

Bed'sche f. f. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

Wilhelm Braumüller, f. f. Hofbuchhandlung.

Wilhelm Fried, f. f. Hofbuchhandlung.

Gerold & Comp.

Rayer & Co.

L. W. Seidel & Sohn, f. f. Hofbuchhandlung.

A. Amoneffa. — L. Auer. — A. Bauer. — Friedrich Bed. — S. Benfänger. — Bermann & Altmann. — Bloch & Hasbach. — Franz Bondy. — Max Breitenstein. — J. Brezner & Co. — Brodhhausen & Bräuer. — G. Daberfow. — J. Deibler. — J. Dirnböck. — Eisenstein & Co. — Oskar Frank. — Gilhofer & Ranschburg. — M. Gottlieb. — Carl Greif. — Galm & Goldmann. — Huber & Lahme. — Heinrich Kirsch. — J. Körper. — Karl Krabani. — Kubasta & Voigt. — F. Lang. — R. Ledner's f. f. Hof- u. Univ.-Buchh. — F. Leo & Co. — R. Löwit. — Manz'sche f. f. Hof- u. Univ.-Buchh. — G. Martin. — Jos. A. Massanetz & Co. — A. Meißner. — G. A. Müller. — Moritz Perles. — Carl Pohan's Nachf. — St. Präzaf. — Carl Rosenthal. — L. Rosner. — Gebrüder Rubinlein. — Jos. Sajár. — Sallmayer'sche Buchh. — Edm. Schmid. — A. Schönfeld. — Moritz Stern. — G. Szelinski. — Carl Teufen. — Moritz Trömel. — Urban & Schwarzenberg. — Cornelius Vetter. — Wallishausser'sche f. f. Hofbuchhandlg. — A. A. Benedikt. — Leo Woerl. —

Bemerkung zu obigem Beschlusse.

[15597] Obwohl ich selbstverständlich den Entschluß der geehrten Wiener Firmen lebhaft bewilligend und an demselben nichts zu ändern vermag, kann mich derselbe in meiner Überzeugung nicht erschüttern, daß ich mit meiner rechtmäßigen Verne-Ausgabe keineswegs das buchhändlerische Rechtsgefühl oder die Interessen des Buchhandels verletze, indem ich nicht mehr damit thue, als was Hunderte vor mir gethan und weitere Hundert nach mir thun werden, nämlich billige Ausgaben solcher Bücher auf den Markt brachte, deren Schutzfrist seit einer Reihe von Jahren abgelaufen ist. Hier handelt es sich zudem nicht einmal um einen einheimischen Schriftsteller, sondern um von mir veranstaltete ganz neue Übersetzungen eines ausländischen Autors, welche Übersetzungen nach den gesetzlichen Bestimmungen seit 9 Jahren jedermann das Recht zu veranlassen hat. Wo liegt da mein Unrecht? Ich kann keines finden und mit mir haben die zahlreichen Besteller keines gefunden.

Im übrigen verweise auf mein allgemein verfaßtes Rundschreiben: „In Angelegenheit Julius Verne's Schriften“, welches auf Verlangen direkt per Kreuzband zur Verfügung steht. Die ganze so großartig aufgebaute Angelegenheit ist doch sicher in den Augen eines jeden billig denkenden Mannes „viel Lärm um nichts“. Wäre ein solches Unternehmen nicht erlaubt, weil es einem einzelnen nicht gefällt, so wäre überhaupt jedes anständige Konkurrenzgeschäft verboten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 21. März 1887.

Albert Unslad.

Für neue Verlagsunternehmen.

[15598] die illustriert werden sollen, empfehle ich die Durchsicht meiner

Clichés-Kataloge

mit 2300 Abbildungen.

Ein neuer Nachtrag (IV.), des Ganzen V. Bd., wird im März erscheinen.

Georg Wigand in Leipzig.

[15599] Ein junger Gelehrter er bietet sich zur Übersetzung wissenschaftlicher (philosophischer u. ähnl.) Werke aus dem Englischen und Französischen. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter K. an die Kgl. S. Hofbuchhandlung H. Burdach — Warnatz & Lehmann — in Dresden.

Keinerlei Übertrag!

[15600]

Nachdem der gesamte Verlag, welcher bisher unter der untenstehenden Firma ausgeliefert wurde, an Herrn Moritz Perles in Wien verkauft wurde, bitten wir, zur bevorstehenden Ostermesse die alten Conti glatt auszugleichen und kann selbstverständlich keinerlei Übertrag gestattet werden.

Tharand, 23. März 1887.

Verlag der Pressler'schen Werke.

Für

Verleger russischer Lehrmittel.

[15601]

Ich beabsichtige mein chromolithographisches Tableau:

Die

Hauptformen der Erdoberfläche,

von welchem Ausgaben in allen europäischen Sprachen erschienen sind, auch für die russische Sprache zu verkaufen. Reflektenten bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Breslau. Ferdinand Hirt's Verlag.

F. A. Barthel,

Buchbinderei und Graviranstalt in Leipzig.

[15602]

Durch praktische Einrichtung in Buchbinderei wie Graviranstalt kann ich billigste Preise stellen und sichere bei Novitäten strengste Diskretion zu.

C. Kirst, Kunstanstalt für Lithographie u. Steindruck in Leipzig, Langestr. 36.

[15603] Illustrationen wissenschaftl. Werke und Zeitschriften. Vorlagen und Musterblätter für Kunstgewerbe etc. Schulvorschriften, Karten und Pläne, Prämienblätter, Titel und Umschläge in künstlerischer Ausführung. Schnelle und prompte Lieferung zu den angemessenen billigsten Preisen.

[15604]

Den Herren Verlegern halten wir zur Ankündigung ihrer Novitäten die in einer Auflage von **nahezu 50,000** erscheinenden

**Münchener
Neueste Nachrichten**

mit **Alpine und Sport-Zeitung.**

grösste und weitverbreitetste Zeitung Süddeutschlands, entschieden liberaler und nationaler Tendenz, angelegentlichst empfohlen.

Wir berechnen für die 8spaltige Colonelzeile nur 20 Pfg., auf einer Textseite (sog. „Reclame“) 25 Pfg. und gewähren je nach Umfang und Häufigkeit der Aufträge bei monatlicher, viertel- oder halbjähriger Abrechnung 10—15% Rabatt.

Verlag der „Neuesten Nachrichten“,
Knorr & Hirth, München.

[15605]

Musikalien.

**Wilhelm Dietrich
Leipzig**

30. Kreuzstrasse 30.

Fabrik und Lager von Musik-

Instrumenten u. Saiten aller Art.

Accordeons - Melodeons.

Konzertpauken u. Trommelfabrik.

Preiskourant gratis u. franko.

Betreff: Verne's Romane.
Billige Ausgabe.

[15606]

Es wird mir mitgeteilt, daß die Bände meiner Ausgabe von einigen Seiten noch unter dem so schon sehr billigen Ladenpreise von à 60 A verkauft werden. Ich erkläre hiermit ausdrücklich jenen Firmen, welche dies thun, nichts mehr davon zu liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Albert Unslad.

[15607]

ZENTRAL-STELLE für Dissertationen und Programme von **Gustav Sock in Leipzig.**

Sortiment. Verlag u. Antiquariat. Bestellungen u. Anfragen werden prompt erledigt! Angebote sind stets willkommen!

Bibeln mit Apokryphen

[15608] in einfachen, sowie eleganten Einbänden sind billigst von uns zu beziehen. Preisverzeichnis steht zu Diensten.

G. Brünstow'sche Hofbuchhandlung in Neubrandenburg.